

**Ehlers und Carallo bleiben**

# Kader des SV Lurup soll 20 Spieler umfassen

Bei der Saisonabschlussfeier mit gemeinsamer Grillparty rund um das Ligazentrum an der Flurstraße herrschte prächtige Stimmung in der Mannschaft des SV Lurup. Die tolle Aufholjagd aus dem Keller auf einen einstelligen Tabellenplatz machte Spaß und gab Selbstvertrauen. So war es auch kein Wunder, dass sich dem Kreis derer, die auch in der kommenden Spielzeit in Lurup Fußball spielen wollen, zwei weitere Stammspieler anschlossen: Gian-Pierre Carallo (30), der seine Verletzungen auskuriert hat, und Abwehrspieler Timo Ehlers (20). Hinzu kommt der mit dem 19 Jahre alten Nico Schmidt von Blau-Weiß 96, ein hoch gewachsener Abwehrspieler, dem Trainer

Klobedanz zutraut, in die Mannschaft hinein zu wachsen. Damit hat sich der Oberliga-Kader auf 18 Mann erweitert. Gesucht werden noch zwei Spieler für den offensiven Bereich. Der Kader soll künftig 20 Spieler umfassen. Beworben haben sich einige junge Talente. „Wir haben noch genügend Zeit, um uns umzusehen“, sagte Andreas Klobedanz, der davon überzeugt ist, wieder ein schlagkräftiges Team auf den Platz schicken zu können. Besonders über den Entschluss von Gian-Pierre Carallo, dem SV Lurup treu zu bleiben, freut man sich an der Flurstraße. „Piero“ kam im Jahre 2001 aus Dassendorf und gehört seitdem zum Stamm der Luruper Mannschaft.

„Er bürgt für spielerische Qualität“, meinte zum Beispiel Mannschaftskamerad Manuel Kaladic, der sich nach erfolgreicher Kreuzbandoperation auch wieder in der Lage fühlt, in der Oberliga Fußball zu spielen. Das möchte auch Matthias Ribeau, der nach einer Tumoroperation im Bein allerdings noch einige Monate warten muss. „Ich will auf jeden Fall wieder spielen“, sagt Ribeau, der bis zur Entdeckung seiner Krankheit Hamburger Auswahlspieler war. Fünf Spieler des bisherigen Kadern wurden nach dem Spiel gegen Concordia verabschiedet: Ofusene Oduro-Oponi, der zu Altona 93 zurückkehrt, Kasper von Wensierski, der ebenfalls von den Altonaer Nach-

barn umworben wird, Yannik Aki-nyosoye, der zu Halstenbek-Rellingen wechselt, Tom Bober und John Polmann. Hinzu kommt Thomas Friauf, der von Altona 93 für eine Spielzeit an den SV Lurup ausgeliehen worden war. Allen dankte Ligebeauftragter Friedrich Müller für ihr Engagement. Schmerzlich vermisst werden in der Zukunft zwei gute Geister aus dem Umfeld: das Ehepaar Hanelore und Claus Hencke, die sich im VIP-Raum um die Bewirtung der Gäste gekümmert haben. Beide wollen sich in Zukunft wieder öfter in Blankenese sehen lassen, wo ihr Sohn Claus nach dem Abschied aus Lurup mit großem Erfolg das Tor der Spielvereinigung hütet.